

„Gelungener“ Wahlkampfauftakt der Unabhängigen Wählergemeinschaft

Neustadt (r/os). „Viel Aufmerksamkeit“ haben die Kandidaten der UWG beim Wahlkampfauftakt am Samstag vor der Sparkasse nach den Worten von Ratsherr Willi Ostermann bekommen. Mit neuen Flyern, Plakaten und einigen Überraschungen haben sich die Kandidaten der Öffentlichkeit vorgestellt. 27 Kandidaten treten zur Kommunalwahl am 11. September an. Zehn Frauen und 21 Männer bewerben sich um ein Mandat in den Ortsräten und dem Rat der Stadt. „Das Interesse der Bürger war unerwartet groß“, bilanzierte der UWG-Vorsitzende, Günter Hahn, nach der dreistündigen Veranstaltung. „Hauptthema waren natürlich der Rathausstandort und das Bürgerbegehren“, ergänzt UWG-Ortsbürgermeisterkandidat Willi Ostermann. Immer wieder mussten die Kan-

didaten darauf hinweisen, dass das Bürgerbegehren noch nicht gescheitert ist. Darüber entscheidet das Verwaltungsgericht, weil der Initiator des Begehrens über seine Anwälte Klage eingereicht hat. Viele weitere Themen bewegten die Neustädter, so die UWG. „Viele klagen über die Verödung der Innenstadt, wünschen sich eine Belebung, möchten mehr Parkplätze und sichere Verkehrswege“, so die Wählergemeinschaft.

Nach dem Auftakt nahmen die Kandidaten aus dem Wahlbereich II in Amedorf am Dorffest teil, bauten auch dort die Hüpfburg für die Kinder auf, die am Vormittag schon viele Mädchen und Jungen in der Fußgängerzone angelockt hatte. Für den 21. August haben die Kandidaten um Günter Hahn aus dem Wahlbereich II ab 10 Uhr einen Flohmarkt auf dem

Combi-Parkplatz in Mandelsloh organisiert. In Neustadt wird die UWG mit weiteren Infoständen jeweils freitags und samstags in der Fußgängerzone vor dem

Famila-Warenhaus im Gewerbegebiet Ost und vor dem Edeka-Markt an der Königsberger Straße mit den Bürgern das Gespräch suchen.



Viele Gespräche: Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) beim Wahlkampfauftakt in der Innenstadt.

Foto: (r)